

Arbeitsgruppe Dateninnovation und Datensicherheit Online Treffen 29.6.22, Teams

Anwesend : Annika, Fabienne, Debra, Barbara

Entschuldigt: Oliver

### 1. Vorstellungsrunde

Fabienne: Digitalisierung, Teilhabe FHNW/UniFR – Kindheitsforschung, Erziehungswissenschaft

Debra: Soziologie und Public Policy, Bereicherung durch Technik, Datenverknüpfung

Barbara: Ethnologie, Digitalisierung aus Benutzerinnen Sicht, Digital Gap, digitale Thesengruppe

Annika: Soziologie, Gender, Irak, Möglichkeitsräume, Verantwortliche Minor Datenliteracy HSLU

### 2. Programm 2. September, Treffen der Fachkommission in Olten, live

Wir sind Gruppe 5, unser Zeitraum ist 15h-15h45: Dateninnovation und Datensicherheit

- Stellt Fabienne die Gruppe vor (anhand des Textes – 1 Folie 3-5 Minuten)
- Stellt Debra das Praxisprojekt mit Caritas vor (2 Folien, 5-7 Minuten)
- Stellt Matthias Riedwyl seine Perspektive, Anforderungen, Notwendigkeiten und Probleme dar für eine sichere, innovative Datenverknüpfung (10-15 Minuten)
- Kontext: Die Kitas in Bern konnten jetzt die Steuerdaten für die Kund:innen erhalten – vom BFS; Beim SNIS Projekt war die Praxis (Caritas) offen, das BFS auch, doch dann der Kanton nicht. Frage: was braucht es auf institutioneller, administrativer Ebene, damit eine Veränderung der kritischen Haltung zu einer offeneren Haltung möglich ist? Unser Ziel am Treffen ist der Dialog zwischen Forschung und Praxisorganisationen.
- Diskussion
- Barbara moderiert

### 3. Längerfristige Projektideen der Gruppe (so ca. 2 Jahre)

- Ein Standardvorgehen zu erarbeiten für Organisation, wie Dateninnovation mit Datensicherheit zu verbinden ist.
- Lobbying für Datenverknüpfung von Forschung und Praxis; es existiert kein politischer Druck
- Wissen, was die Organisationen sich wünschen, dann ein Nudges gestalten
- Professionelle Reflexion für digitale Fallführung, im Unterschied zu administrativen Bereichen, Praxistools (Nudges?) für professionelles Handeln
- Netzwerkanalyse von Dienstleisterorganisationen – eine Befragung machen
- Wie fließen die Gelder? Wer hat in den Organisationen, kantonalen Administrationen/politischen Aemtern Macht? Wie funktioniert bei der Digitalisierung in Sozialen Institutionen der Föderalismus – Staat und Arbeitsverbände?
- Vergleich von dem was ein digitales Tool kann und wie?
- Wie werden in sozialen Institutionen digitale Programme eingeführt?
- Wie werden digitale Ressourcen nutzbar gemacht (Mehrschichtigkeit)?

Bis zum 2.9. Kommunikation per Mail. Vor dem Forum der SGSA im Nov. ein Treffen zu Punkt 3.

Bw.6.7.22

Research projects + how do we find the needs of partner organisationen

Tools in practice – needed?

5 min Fabienne – 26th

10 min Debra – 26th to Annika

10m in Annika

5 min Barbara – 26th

10 min Discussion

Powerpoint presentation - German